

## **Eingewöhnungskonzept**



**Integrative Kindertageseinrichtung "Knirpsenland"**  
**Boleslawiecer Straße 1**  
**01796 Pirna**

**Telefon 03501 773082**  
**Telefax 03501 790367**

erstellt: Einrichtungleiterin Ramona Fiebig und Team  
freigegeben: Claudia Grüneberg, Geschäftsführerin  
Stand: März 2015

## Elternbrief Krippe



Hallo ,

herzlich Willkommen in unserer Integrativen Kindertageseinrichtung "Knirpsenland" bei den „ „.

Bevor es richtig losgeht, hier noch einige Informationen...

Mit der Aufnahme in unsere Kindertageseinrichtung beginnt für Dich und Deine Eltern ein neuer Lebensabschnitt in einer bis dahin unbekanntem Umgebung. Dabei wird Euch als verantwortliche Erzieherin begleiten.

Damit dieser Übergang gut gelingt, führen wir vor der Aufnahme eine Eingewöhnung in Anlehnung an das „Berliner Modell“ und unter Beachtung wissenschaftlicher Erkenntnisse (Bindungstheorie) durch. Während der Eingewöhnung kann sich mit der neuen Umgebung vertraut machen und die Erzieher/innen kennenlernen.

Ihnen als Eltern möchten wir die Möglichkeit geben, uns und unsere Arbeit besser kennenzulernen und sich allmählich von Ihrem Kind zu trennen.

Während der Eingewöhnungszeit sollten Sie oder eine andere dem Kind eng vertraute Person mit anwesend sein.

Die Dauer der Eingewöhnungszeit wird vom Alter Ihres Kindes, seinem Entwicklungsstand, seinen bereits gemachten Vorerfahrungen sowie Ihrem Verhalten während der Eingewöhnung beeinflusst.

### Die wichtigsten Punkte für eine allmähliche Eingewöhnung:

- Gesamte Eingewöhnungsdauer 15 - 20 Tage, an den ersten 8 bis 10 Tagen ist eine dem Kind bekannte Bezugsperson mit anwesend.
- 1. Woche**
    - Die Anwesenheitsdauer in der Einrichtung beträgt maximal 1-2 Stunden (im Gruppenraum).
    - Lassen Sie Ihrem Kind Zeit die neue Umgebung und die neuen Personen zu erkunden, ohne es zu drängen (Guten Tag sagen, Hand geben u.a.).
    - Die verantwortliche Erzieherin nimmt allmählich Kontakt zum Kind auf, zuerst beim Spielen, später beim Wickeln und Anziehen.
    - Ca. am 4. Tag kurzzeitige Trennung, dabei bleiben Sie in der Nähe (Cafeteria, Galerie).
  - 2. Woche**
    - Allmähliche Verlängerung der Anwesenheitsdauer.
    - Die Erzieherin führt zu Beginn gemeinsam mit Ihnen und zunehmend alleine alltägliche Handlungen, wie Wickeln und Verabreichen der Mahlzeit usw. durch.
  - 3. - 4. Woche**
    - Ihr Kind bleibt jetzt fast die gesamte Zeit ohne Begleitung durch die Bezugsperson, Sie sollten aber jederzeit erreichbar sein.
    - Langsames Heranführen an die Tagesgestaltung und die Rituale in der Einrichtung, z. B. Frühstücks- und Mittagszeit.
    - Steigerung der Anwesenheitszeit bis zum später benötigten Stundenumfang, wenn die Betreuung den Mittagsschlaf umfassen wird, dann schläft Ihr Kind an den letzten zwei Eingewöhnungstagen mit in der Kindertageseinrichtung.

**Gilt für die gesamte Eingewöhnungszeit**

- Beim Weggehen bitte immer vom Kind verabschieden, nicht einfach gehen.
- Ihr Kind kann gern einen ihm wichtigen Gegenstand z. B. Kuscheltier, Kissen, Schnuller usw. von zu Hause mitbringen.
- Das Verhalten Ihres Kindes bestimmt das Vorgehen während der Eingewöhnung, dazu stimmen wir uns täglich mit Ihnen ab.
- Informieren Sie uns bitte über das Befinden und Verhalten zu Hause (ggf. Veränderungen beim Schlafen usw.).
- Die Eingewöhnungszeit ist abgeschlossen, wenn Ihr Kind eine Beziehung zur Erzieherin aufgebaut hat und sich von ihr trösten lässt.

**Jetzt noch einiges zu unserer Tagesgestaltung:**

- Ab 6.00 Uhr bis 7.15 Uhr Aufnahme aller Kinder der Kindertageseinrichtung in der Frühdienstgruppe.
- Von 7.15 Uhr bis ca. 8.00 Uhr kann gefrühstückt werden.
- Nach dem Frühstück bis ca. 11.00 Uhr können sich die Kinder entsprechend ihrer Interessen entscheiden mit wem, wo und mit was sie spielen wollen.
- Gegen 9.30 Uhr machen wir eine Spielpause, essen Obst und trinken etwas.
- Ab ca. 11.00 Uhr – 12.00 Uhr gibt es Mittagessen, bei Bedarf unterstützen die Erzieher/innen die Kinder bei der Vorbereitung und Einnahme.
- Nach dem Essen Vorbereitung für das Schlafen/Ruhen (die älteren Kinder ziehen sich schon fast allein aus).
- Bis ca. 14.00 Uhr ruhen und schlafen die Kinder im Schlafbereich.
- Nach dem Aufstehen gibt es einen kleinen Snack und danach kann bis zum Abholen gespielt werden.
- Getränke stehen den ganzen Tag zur Verfügung.
- Nähere Informationen zu Festen und Feiern und zur Gestaltung der pädagogischen Arbeit erhalten Sie von den Erziehern/innen im Aufnahmegespräch.
- Wenn das Schild am Eingang „Wir sind im Garten“ anzeigt, ist das Haus verschlossen – Zugang nur durch den Garten.

Wir Kinder und Erzieher/innen freuen uns auf Dich und wünschen Dir viel Spaß.

**Folgende Sachen benötigen wir für die Betreuung in der Kindertageseinrichtung:**

- Hausschuhe.
- Brottasche oder Rucksack mit Frühstück (Lebensmittel für den Verzehr vorbereiten).
- Schlafanzug (montags ins persönliche Fach legen).
- Persönliche Dinge zum Kuschneln, Trösten, Schlafen, bei Bedarf für die Jüngsten Lerntasse oder Flasche mitbringen.
- Waschbeutel für Schmutzwäsche (keine Plastiktüten, da Unfallgefahr).
- Wechselsachen (Unterwäsche, Strümpfe, Pullover, Hosen, usw.).
- Gartensachen für jede Witterung und Gelegenheit (entsprechend der Jahreszeit; Wetter- Matschhose, Jacke, Stiefel, ggf. andere Schuhe, Sonnenhut/Mütze, Handschuhe) griffbereit ins Garderobenfach legen.
- Sachen für den Heimweg in einem Stoffbeutel an die Garderobe hängen.
- Schnüre und Stopper von allen Kleidungsstücken entfernen – Unfallrisiko.
- Alle Sachen mit Namen kennzeichnen (Wäsche-Marker).
- Wegwerfwindeln nach Bedarf und nach Mitteilung mitbringen.
- 1 Foto (Anwesenheitskarte).
- Jede Familie bringt in Abständen und nach Information durch die Erzieher/innen für die gesamte Gruppe Zellstofftaschentücher (Großpackung) mit.

# Elternbrief Kindergarten

Hallo ,

herzlich Willkommen in unserer Integrativen Kindertageseinrichtung "Knirpsenland".

Bevor es richtig losgeht, hier noch einige Informationen...

Mit der Aufnahme in unsere Kindertageseinrichtung beginnt für Dich und Deine Eltern ein neuer Lebensabschnitt in einer bis dahin unbekanntem Umgebung. Dabei wird Euch als verantwortliche Erzieherin begleiten.

Damit dieser Übergang gut gelingt, führen wir vor der Aufnahme eine Eingewöhnung in Anlehnung an das „Berliner Modell“ und unter Beachtung wissenschaftlicher Erkenntnisse (Bindungstheorie) durch. Während der Eingewöhnung kann sich mit der neuen Umgebung vertraut machen und die Erzieher/innen kennenlernen.

Ihnen als Eltern möchten wir die Möglichkeit geben, uns und unsere Arbeit besser kennenzulernen und sich allmählich von Ihrem Kind zu trennen.

Während der Eingewöhnungszeit sollten Sie oder eine andere dem Kind eng vertraute Person mit anwesend sein.

Die Dauer der Eingewöhnungszeit wird vom Alter Ihres Kindes, seinem Entwicklungsstand, seinen bereits gemachten Vorerfahrungen sowie Ihrem Verhalten während der Eingewöhnung beeinflusst.

## Die wichtigsten Punkte für eine allmähliche Eingewöhnung:

- Gesamte Eingewöhnungsdauer 10 - 14 Tage, an den ersten 4 bis 5 Tagen ist eine dem Kind bekannte Bezugsperson mit anwesend.

### 1. Woche

- Die Anwesenheitsdauer am 1. und 2. Tag beträgt maximal 1-2 Stunden (im Grupperraum), ab 3. Tag verlängert sich die Anwesenheit allmählich.
- Lassen Sie Ihrem Kind Zeit die neue Umgebung und die neuen Personen zu erkunden, ohne es zu drängen (Guten Tag sagen, Hand geben u.a.).
- Die verantwortliche Erzieherin nimmt während des Spiels allmählich Kontakt zu Ihrem Kind auf.
- Ca. am 4. Tag erste kurzzeitige Trennung, bleiben Sie bitte in der Nähe (Cafeteria, Galerie).

### 2. Woche

- Allmähliche Verlängerung der Anwesenheitsdauer.
- Die Erzieherin führt zu Beginn gemeinsam mit Ihnen und zunehmend alleine alltägliche Handlungen, wie Wickeln und Verabreichen der Mahlzeit usw. durch.

## Gilt für die gesamte Eingewöhnungszeit

- Beim Weggehen bitte immer vom Kind verabschieden, nicht einfach gehen.
- Ihr Kind kann gern einen ihm wichtigen Gegenstand, z. B. Kuscheltier, von zu Hause mitbringen.
- Das Verhalten Ihres Kindes bestimmt das Vorgehen während der Eingewöhnung, dazu stimmen wir uns täglich mit Ihnen ab.
- Informieren Sie uns bitte über das Befinden und Verhalten zu Hause (ggf. Veränderungen beim Schlafen usw.).
- Die Eingewöhnungszeit ist abgeschlossen, wenn Ihr Kind eine Beziehung zur Erzieherin aufgebaut hat und sich von ihr trösten lässt.

**Jetzt noch einiges zu unserer Tagesgestaltung:**

- Ab 6.00 Uhr bis 7.15 Uhr Aufnahme aller Kinder der Kindertageseinrichtung in der Frühdienstgruppe.
- Von 7.15 Uhr bis ca. 8.00 Uhr kann gefrühstückt werden.
- Getränke und Snacks stehen in der Cafeteria den ganzen Tag zur Verfügung.
- Nach dem Frühstück bis ca. 11.00 Uhr können die Kinder in der gesamten Einrichtung (Lernwerkstätten) und im Garten entsprechend ihrer Interessen gemeinsam spielen, forschen oder experimentieren.
- Zwischen 11.00 Uhr – 12.00 Uhr gibt es Mittagessen.
- Nach dem Essen bereiten sich die Kinder auf den Mittagsschlaf/Ausruhen (Toilette, Waschen, Zähne putzen) vor.
- Mittagsschlaf bis ca. 14.00 Uhr in den Schlafbereichen / ausruhen individuell.
- Nach dem Aufstehen kann bis zum Abholen gespielt werden.
- Nähere Informationen zur Gestaltung der pädagogischen Arbeit erhalten Sie den Erziehern/innen im Aufnahmegespräch.
- Wenn das Schild am Eingang „Wir sind im Garten“ anzeigt, ist das Haus verschlossen – Zugang nur durch den Garten.

Wir Kinder und Erzieher/innen freuen uns auf Dich und wünschen Dir viel Spaß.

**Folgende Sachen benötigen wir für die Betreuung in der Kindertageseinrichtung:**

- Hausschuhe.
- Brottasche oder Rucksack mit Frühstück (Lebensmittel für den Verzehr vorbereiten).
- Schlafanzug in einem Schlafbeutel (montags ins persönliche Fach legen).
- Persönliche Dinge zum Kuscheln, Trösten, Schlafen.
- Waschbeutel für Schmutzwäsche (keine Plastiktüten, da Unfallgefahr) und die Wechselsachen (Unterwäsche, Strümpfe, Pullover, Hosen, usw.), gemeinsam in die Wechselwäschebox legen. In Abständen bitte kontrollieren, ob alles vorhanden ist und die richtige Größe hat.
- Gartensachen mit denen man auch ganz toll matschen kann (entsprechend der Jahreszeit; Wetter-Matschhose, Jacke, Stiefel, ggf. andere Schuhe, Sonnenhut/Mütze, Handschuhe) griffbereit ins Garderobefach legen.
- Sachen für den Heimweg in einem Stoffbeutel an die Garderobe hängen.
- Schnüre und Stopper von allen Kleidungsstücken entfernen – Unfallrisiko.
- Empfehlenswert - alle Sachen mit Namen kennzeichnen (Wäsche-Marker).
- 1 Foto (Anwesenheitskarte).
- Jede Familie bringt in Abständen und nach Information durch die Erzieher/innen für die gesamte Gruppe Zellstofftaschentücher (Großpackung) mit.